



Wohnraum für Mauersegler



Folgen der Gebäudesanierung

Viele Nistplätze gehen heute jedoch durch Gebäudesanierungen verloren. Die Folge ist, dass der Mauersegler nun bereits auf die Vorwarnliste der "Roten Liste" gefährdeter Brutvögel gesetzt werden musste. Mauersegler sind sehr standorttreu und beziehen immer wieder ihnen bekannte Brutplätze. Durch Umbau, Gebäudeabriss und Sanierungsmaßnahmen – vor allem aber durch effiziente Wärmedämmung, bei der alle Hohlräume oder Spalten verschlossen werden, finden die Langstreckenzieher immer weniger Nistplätze vor.

Auch beim **Hausneubau** wird im Zuge des wachsenden Energiebewusstseins verstärkt auf eine wärmedämmende und damit oft hermetisch verschlossene Bauweise geachtet. Dies ist einerseits zu begrüßen, andererseits wird der Mauersegler langsam aus unseren Wohngebieten verdrängt.

Saubere Untermieter

Mauersegler sind keine 'Schmutzfinken': Die Eltern entsorgen den Kot der Jungvögel in sicherer Entfernung vom Nest. Durch die Anbringung von Nisthilfen für den Mauersegler müssen Gebäudeeigentümer bzw. -bewohner keine Beeinträchtigungen durch verkotete Fassaden befürchten.

Änderung der Situation zum Wohl der Mauersegler

Deshalb sollten Bauherren und Architekten bei allen geplanten Veränderungen an Gebäuden (insbesondere im Dach- und Traufbereich) vorab auf vorhandene Niststandorte achten oder Möglichkeiten zur Schaffung neuer Brutmöglichkeiten bei der Planung berücksichtigen. Das Gleiche gilt bei Neubauten. Dabei ist es mit einfachen Mitteln möglich, sowohl die menschlichen Bedürfnisse als auch die des Mauerseglers zu erfüllen.

Es gibt eine Vielzahl an Niststeinen oder -kästen, die bei Fassadenrenovierungen, Dacharbeiten oder beim Neubau in die Häuser integriert werden können. Auch selbst gefertigte Holznistkästen, die an geeigneten Stellen, wie Dach- oder Mauerüberständen in mindestens sechs Metern Höhe, angebracht werden, dienen dem Mauersegler als Nisthöhle.



Initiative „Wohnraum für Mauersegler“

Für Rückfragen und Informationen zu Nistkästen und Niststeinen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Marina und Rolf Dufner Tel. 07681 23073

Anita Beck-Friedrich E-Mail: Anita.Beck-Friedrich@web.de